

# Nachrichten mit



## Das Wetter

Morgens: 6°C 

Mittags: 11°C 

Abends: 9°C 

**Wir haben im Auto Richtung Freiburg noch 3 Plätze frei. Wer am Sonntag nach dem Gottesdienst mitfahren möchte, meldet sich bei Steffi (groß & blond)**

**Lars-Kristoffer** sucht für den 5. und 6. Mai ein Mountainbike. Wer ihm eins ausleihen kann, bitte bei ihm melden!!

**Snowboard Boots zu verschenken!**

Linda verschenkt Snow Boots (Nitro Fate) der Größe 37, nur 1x getragen.

Beschreibung: „hübsch und cool“

**Kunstfreunde aufgepasst:** Die Collage „Frank und seine Mädels“ wird von Bötty demnächst ausgestellt.

## Die Losung für heute:

Ich will den Frieden zu deiner Obrigkeit machen und die Gerechtigkeit zu deiner Regierung *Jesaja 60,17*

Paulus schreibt: „Es geschieht alles um euretwillen, damit die überschwängliche Gnade durch die Danksagung vieler noch reicher werde zur Ehre Gottes.“ *2. Korinther 4,15*

## Flugzeugabsturz endete in genialem Abend

Auf dem gestrigen Flug 2140 von Unteröwisheim nach BISSingen ist es beinahe zu einer Katastrophe gekommen: Das mit über 100 Personen besetzte Flugzeug stürzte kurz vor der Landung ab. Zu Schaden kam dank der „hilfreichen“ Sicherheitseweisung jedoch niemand: Stattdessen konnten alle Passagiere unter großem Geschrei auf dem sicheren Boden ankommen. Dort eröffnete sich den Passagieren ein reichhaltiges Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten und herausfordernden Highlights:

Stärken konnten sich die Fast-Food-Liebhaber beim **McBISS**, nachdem sie der **Follow-me-Bus** zum Ziel geführt hatte. Wer ausländische

und exotische Spezialitäten kennenlernen wollte, wurde in der **Sahara am Sandstrand** begrüßt und konnte dort sich nach den Strapazen der Reise ausruhen.

Wer lieber mit einem echten Cowboy am Lagerfeuer eine Mikado-Marlboro rauchen und Chili con carne sowie Stockbrot essen wollte, war im **Marlboro-Land** genau richtig.

Auch die Kaffee-Fans kamen auf ihre Kosten: Beim **Star-BISS** gab es kalte und heiße Kaffee- und Kakaospezialitäten.

Wer sich lieber sportlich austoben wollte, konnte dies beim **Bungeelaufen** und beim **Klettern im Himalaya** tun.

Wer immer noch keine

Angst vor dem Fliegen hatte, konnte sich beim **Hubschrauberfliegen** oder beim **Flugsimulator** von unserem fachkundigen und geschulten Personal den Rest geben lassen.

Entgegen aller Ankündigungen blieb das **Bermudadreieck** jedoch unentdeckt.

Diejenigen, die ganz BISSingen bereist hatten, konnten sich nach den ganzen Erlebnissen in der **Vielfliegerlounge** verwöhnen lassen.

Die Flugzeugseelsorge steht euch natürlich auch heute noch zur Verfügung, damit ihr diese traumatischen Erlebnisse verarbeiten könnt und das BISS nächstes Jahr auch noch besucht wird.



## Nachfolge im Neuen Testament...

... **verheißt nicht unbedingt ein gesegnetes und leichtes Leben. Jesus selbst fordert uns heraus und will uns mit provozierenden Fakten von der gemütlichen Couch holen.**

Nach einer gesegneten und ausgiebigen Lobpreiszeit mit unserer BISS-Band startete der Tag mit gelebter Nachfolge: Dem Blick in das Wort Gottes! Danach brachte uns Matthias einige Fakten aus dem Neuen Testament über das Thema Nachfolge näher:

- 1) „Nachfolge“ als Verb: Hier darf man auch noch ruhig „Tuwort“ sagen. Nachfolge ist kein abstrakter Begriff, sondern etwas, was getan werden muss!
- 2) „Nachfolge“ wird immer in Verbindung mit Jesus genannt: Jesus ist den Weg vorgegangen. Gäbe es nur Gott Vater, gäbe es auch keine Nachfolge
- 3) „Nachfolge“ nur in den Evangelien: Die Evangelien beschreiben das Handeln und Wirken Jesu und wie Jesus den Menschen begegnet ist. Nur dort kann man Beispiele über Nachfolge finden.

Jesus ist wirklich einen Weg vorge-

gangen und es lohnt sich ihm nachzufolgen. Und er hat sich eben nicht an die gesellschaftlichen Regeln gehalten. Er hat sich vor allem an die Außenseiter gewandt. Er hielt sich gerne in „schlechter Gesellschaft“ auf. Er begegnet den Menschen im Alltag. Dort wird die Nachfolge gelebt. Wir verbinden Nachfolge dagegen oft mit hervorgehobenen Zeiten, wie zum Beispiel auch dieses BISS.

Und noch etwas Besonders: Im Vergleich zu den anderen Rabbinern zu seiner Zeit kann man sich bei Jesus nicht „einschreiben“ oder bewerben, so wie das einige auch versucht haben. Nein, Jesus geht auf bestimmte Leute zu und ruft sie in seine Nachfolge.

Nachfolge ist nicht einfach und Jesus verheißt uns auch nicht, dass wir ein total gesegnetes und einfaches Leben haben werden. Matthias nannte uns dazu drei Provokationen:

- 1) Nachfolge ist keine radikale Veränderung, kein neuer Teil des Lebens, sondern viel mehr: Es ist ein kompletter Neuanfang und Neuausrichtung des eigenen Lebens. Und es gibt Menschen, die das nicht können. Und auch heute (be)ruft Jesus auch jeden Menschen auf eine andere Art und Weise.

2) Man begibt sich in eine Leidens- und Schicksalsgemeinschaft: Wir werden kein besseres Leben haben, weil wir Jesus nachfolgen. Im Gegenteil: Jesus verheißt uns Verfolgung und Leid!

3) „Zuerst die Aufgabe, dann die Gabe.“

Der dritte Punkt ist sogar mehrdeutig interpretierbar. Es kann bedeuten, dass wir auch von Jesus ins kalte Wasser geworfen werden können. Wir bekommen erst unsere Aufgabe und dann das Rüstwerkzeug. Wir wachsen in der Aufgabe. Es kann aber auch bedeuten, dass wir manche Dinge von Gott erst bekommen, wenn wir Dinge aufgeben. So wie der reiche Jüngling seinen Reichtum aufgeben sollte. Jesus hätte ihm eine andere Form von Reichtum geschenkt. Etwas Aufgeben, das ist nicht leicht. Aber Jesus fordert uns dazu auf. Wir müssen die Prioritäten neu ordnen. Jesus möchte an erster Stelle stehen. Das verlangt er von den Menschen, die ihm nachfolgen.

Wo zögerst du? Wie sieht dein Weg aus? Erinnerung dich an die Geschichte von dem Missionar im Urwald: Wo ist der Weg? Wie sieht er aus? Es gibt keinen Weg, er ist der Weg!



## Seminar: Zu Gott „Papa“ sagen

Tabea und Steven aus Sheffield waren total offen und ehrlich zu uns - überhaupt nicht scheu, ihre Gefühle zu zeigen - vor allem deshalb hatten wir eine sehr anregende, inspirierende und herausfordernde Zeit. Zuerst ging es hauptsächlich darum, wie unsere Beziehung zu unserem lieblichen Vater ist, denn von unseren Eltern sind wir normalerweise seit klein auf geprägt worden. So wie sie uns Liebe und Wertschätzung entgegenbringen, denken wir oft über uns selbst. Wir saugen ihre Liebe wie ein Schwamm auf, doch das Fass der Liebe, die wir brauchen, kann nicht komplett dadurch gefüllt werden. „Our God is greater“, als es ein Mensch, als unsere Eltern je sein kön-

nen. Deshalb ist es ein wichtiger Schritt (auch in unserer Beziehung zu Gott), unseren Eltern ihre Fehler zu verzeihen und Gott um Heilung für unsere Wunden zu bitten. Wenn wir loslassen und vergeben, dann macht Gott uns frei, denn wenn wir nicht vergeben, kann auch er uns nicht vergeben (Matth. 6,14+15)

Nach der Kaffeepause ging es um 5 Schritte, die wir in unserem Glauben praktizieren können und sollen, um Gott als unseren liebenden Papa anzunehmen. Zuerst ist es wichtig zu verstehen, dass Gott uns voller Liebe ansieht, wie Jesus seinen Sohn, weil er für uns ans Kreuz gegangen ist. Das heißt, wir sind auch Gottes Kinder, jippie :)

Eine besondere Herausforderung war es, auf Gottes Stimme zu hören und ihn zu fragen, was er über MICH denkt. Gott hat echt zu einigen von uns gesprochen und herzerwärmend seine Liebe zu MIR, seinem Kind ausgedrückt. Gott ist gut zu uns :) Da kann keine Liebesschnulze mithalten. Und denen, die Gott nicht auf Anhieb hören, sagt Steven ganz klar: „Das ist Übungssache. Mir ging es am Anfang genauso und ich dachte, Gott will mir nichts sagen. Aber es braucht Übung und Zeit auf die Heiliger-Geist-Frequenz umzuschalten. Probier es weiter. Gott hat dich lieb“. Gottes Geist hat echt voll gewirkt und Papa zu Gott sagen ist super. Danke Papa, für die super BISS-Zeit hier.

## Vorsicht: Autoschieber!

**Kraichtal (biss).** Die Polizei warnt vor Autoschiebern, die in der Region Kraichtal ihre Aktivitäten in der letzten Zeit deutlich verstärkt haben. „Bei den Gangstern handelt es sich um absolute Profis!“, meinte Polizeinspektor Schroth. „Die Banditen stehlen die Autos und bringen sie dann in ein Versteck, wo sie nach allen Regeln der Kunst umlackiert werden.“ Besonders ältere Autos, wie z.B. weiße VW-Busse seien gefährdet. Schroth rät

allen Autobesitzern, ein besonderes Augenmerk auf ihre Autos zu haben und bei einem Autokauf vor allem auf Farbspritzern auf Gummidichtungen und Reifen zu achten. Teilweise arbeiteten die Gauner auch mit Klebetechniken, um die Tarnung noch perfekt zu machen. „Erst vor kurzem hatten wir den Fall, das ein alter Mercedes Sprinter als Krankenwagen ausgegeben und teuer verkauft wurde. „Die Täuschung war so perfekt

gemacht, es ist leider nicht auszuschließen, dass die Diebe diesen Trick mit anderen Dienstfahrzeugen wiederholen werden.“, so Schroth gegenüber „Nachrichten mit BISS“. Vor allem die Osterweiterung des Flughafens Unteröwisheim stehe im Visier der Fahnder, da dort eine Vielzahl von Investitionen getätigt würden. Es wäre ein Leichtes für die Autoschieber, dort ein paar alte, abgewrackte Autos zu Geld zu machen.

## Linda Hu's total geniales Falafelrezept!!!

Für alle, die gestern Abend von den absolut geilen Falafeln von Linda nicht genug bekommen konnten: Nach mehrstündiger Anwendung sämtlicher Überredungs- und Bestechungsversuchen gab Linda endlich auf und verrät ihr Falafelrezept: Hier ist es!

Zutaten:

1 kg Kichererbsen (über Nacht in Wasser einweichen)  
1 Bund Petersilie

3 Zwiebeln

Salz

1 TL Backpulver (in einem Schälchen Wasser lösen)

Falafelgewürz (schaut mal im Asialaden eures Vertrauens), ansonsten (Zitat): „Mischt einfach alles, was ihr da habt. Zimt ist wichtig.“

Das Ganze dreht ihr durch den Fleischwolf oder zerkleinert es im Mixer. Von der Backpulverlösung

gebt ihr etwas zu der Masse, bis sie gut formbar wird. Zitat: „Wieviel genau weiß ich nicht, da braucht ihr den Spirit.“

Nun kommt die quasi wichtigste Zutat: Der einzige rote Araber den es gibt: Felix mit dem echten Bräutigamshut. Nur der rote Araber kann aus der Masse mundgerechte Stücke formen und in heißem Öl frittieren, bis eine krosse Kruste und ein leckeres Inneres entstanden ist.

# Die Kehrseite

## Gott, der Allesgeber

Gott erschuf die Welt,  
das ist klar.  
Aber siehst du es jeden Tag?  
jeder einzelne Mensch  
wunderbar gemacht.  
Jeder einzelne Baum  
mit seiner Blätterpracht.  
Die Quelle, die entspring  
und uns das Wasser bringt.  
Erinner' dich an jedem Tag,  
was Gott zu tun vermag.  
Jeder Stein mit Liebe gemacht  
und das Wunder, das er mit  
jedem Menschen vollbracht.  
Dafür lobt und preist ihn  
Tag und Nacht  
- den Herrn, der alles für uns gemacht.

Carolin Penka

Ein BISSchen Spaß muss sein (heute in schwarz)

